

# Stadt Nienburg /Weser Bebauungsplan Nr. 95 "ECKE MINDENER LANDSTR./ MÜHLENTORSWEG"

Maßstab=1:1000 (1:5000)

Planzeichenerklärung:

- MI Mischgebiet
- 1.0 Grundflächenzahl
- 1.6 Geschossflächenzahl
- II Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
- g Geschlossene Bauweise
- Überbaubare Grundstücksfläche
- Öffentliche Verkehrsfläche
- Die Straßenbegrenzungslinie entfällt, da sie mit einer Baugrenze bzw. Baulinie zusammenfällt.
- Sichtdreieck, von jeglicher Sichtbehinderung in mehr als 0.8m Höhe gemessen von den Fahrbahnoberkanten jederzeit freizuhalten.
- Bindung für die Erhaltung des Baumes [§ 9 (25 b) Bau GB]
- Baugrenze
- Baulinie
- SAN 5 Grenze des Sanierungsbereiches Nr. 5
- Zu beseitigende Gebäude
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 95 - Ecke Mindener Landstr./Mühlentorsweg

## Präambel des Bebauungsplanes

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22.06.1982 (Mds. GVBl. S. 225) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung in der Fassung vom 06.06.1986 (Mds. GVBl. S. 157), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22.06.1982 (Mds. GVBl. S. 225) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Mds. GVBl. S. 225) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22.06.1982 (Mds. GVBl. S. 225) hat der Rat der Stadt Nienburg/Weser diesen Bebauungsplan Nr. 95 "Ecke Mindener Landstr./Mühlentorsweg" beschlossen.

Nienburg/Weser, den 10.7.90  
gez. Radtke (Siegel) gez. Intemann  
Ratsvorsitzender Stadtdirektor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Planungsamt der Stadt Nienburg/Weser.  
Nienburg, den 10.7.1990  
gez. Intemann (Planverfasser)

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Begründung und Änderungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 10.7.1990 als Satzungsplan (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Nienburg/Weser, den 10.7.1990, gez. Intemann  
Stadtdirektor

Der Bebauungsplan nach § 5 Abs. 2 Satz 2 BauGB / § 5 Abs. 4 BauGB ist mit Verfügung vom heutigen Tage (Az.: 11.1.1990) unter Auflagen / mit Maßgaben / mit Ausnahme der durch ... kenntlich gemachten Teile gemäß § 11 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 und 4 BauGB genehmigt.

Bezirksregierung Hannover  
den 11.1.1990  
gez. Heine (Unterschrift)

Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 Abs. 1 und 3 BauGB am 31.07.1990 angezeigt worden. Verletzungen von Rechtsvorschriften werden nicht zu Gunsten der ... gemacht.  
Hannover, den 10.10.1990

Bezirksregierung Hannover  
den 10.10.1990  
gez. Heine (Unterschrift)

Für den Bebauungsplan wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gemäß § 11 Abs. 3 BauGB unter Auflagen / mit Maßgaben / mit Ausnahme der durch ... kenntlich gemachten Teile nicht geltend gemacht.

Nienburg, den 6.12.1990, gez. Intemann  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (Az.: ...) aufgeführten Auflagen / Maßgaben / Ausnahmen in seiner Sitzung am ... beigestimmt.  
Der Bebauungsplan hat wegen der Auflagen / Maßgaben / von ... bis ... öffentlich bekannt gemacht.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsüblich bekannt gemacht.

den ...  
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.  
den ...  
Stadtdirektor

Nienburg, den 6.12.1990, gez. Intemann  
Stadtdirektor

## Verfahrensvermerke beim Bebauungsplan

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 28.2.1989 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 95 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 BauGB am 13.3.1989 ortsüblich bekannt gemacht.

Nienburg/Weser, den 10.7.1990, gez. Intemann  
Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerk  
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Flur ...  
Maßstab: 1:3000  
Az.: A III 68/89  
Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nicht gewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- u. Katastralgesez vom 02.07.1985 - Mds. GVBl. S. 187).  
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulichen bedeutsamen baulichen Anlagen, sowie Straßen Wege und Plätze vollständig nach (Stand ... 1989).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Nienburg, den 21.08.1989  
Katasteramt Nienburg

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 30.1.1990 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 14.3.90 bis 17.4.90 ortsüblich bekannt gemacht.  
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 14.3.90 bis 17.4.90 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Nienburg/Weser, den 10.7.1990, gez. Intemann  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.7.1990 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 14.3.90 bis 17.4.90 ortsüblich bekannt gemacht.  
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 14.3.90 bis 17.4.90 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Nienburg/Weser, den 10.7.1990, gez. Intemann  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.7.1990 den vereinfachten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt, der teilweis im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom ... Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum ... gegeben.

den ...  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am ... dem vereinfachten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt, der teilweis im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom ... Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum ... gegeben.

den ...  
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.  
den ...  
Stadtdirektor

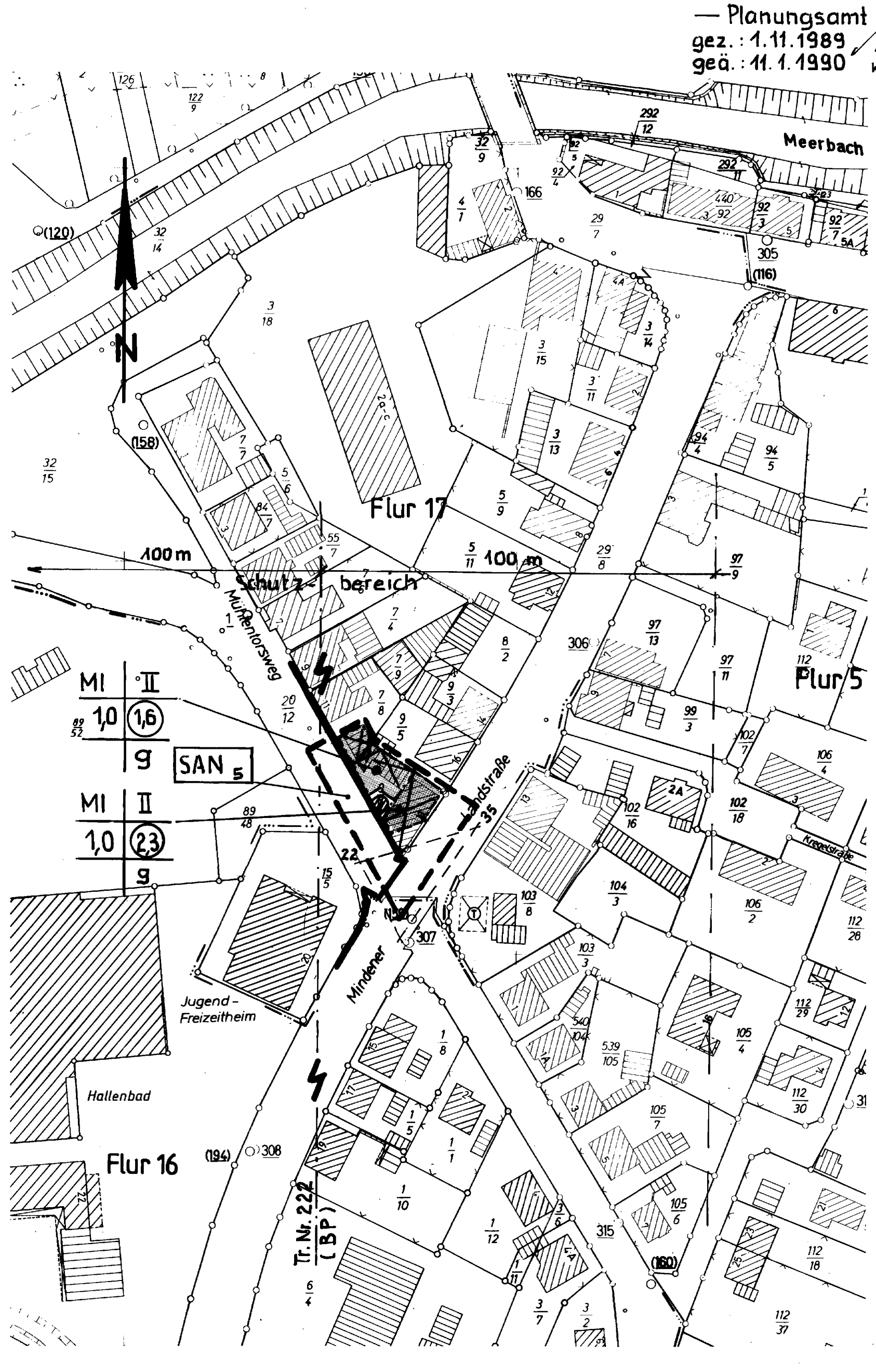
den ...  
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.  
den ...  
Stadtdirektor

den ...  
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.  
den ...  
Stadtdirektor

den ...  
Stadtdirektor



Planungsamt  
gez.: 1.11.1989  
gez.: 11.1.1990